

Didaktik arbeits(platz)orientierter Grundbildung - Alpha Scouts -

Erstellt von Kevin Folger, bbb Büro für berufliche Bildungsplanung, Dortmund
Dortmund, 14.03.2013

Alpha-Scouts ist ein Teil des Verbundprojekt ProGrundbildung (Laufzeit 01.10.2007-30.09.2010) das zum Ziel hat, Menschen, die einen Bedarf an Grundbildung aufweisen, die Integration in Bildungsprozessen und somit die Teilhabe am Alltagsleben und in der Arbeitswelt zu ermöglichen. Im Fokus standen dabei folgende Schwerpunkte:

- „bildungsferne“ und lernungewohnte Menschen besser zu erreichen und zur Teilnahme an Bildungsprozessen zu motivieren
- Bildungsangebote so zu konzipieren, dass die interessierten Beschäftigten sich mit ihren Lernwünschen berücksichtigt fühlt und auch neue Lernwege ausprobiert
- Herauszufinden, welche Kompetenzen Dozent/innen in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit benötigen und wie diese systematisch unterstützt und gefördert werden können.¹

Ziel des Projektes war es, ein umfassendes, modulares Fortbildungskonzept für Dozent/innen zu entwickeln, das bundesweit und trägerübergreifend implementiert werden sollte.²

Als ein Teil des Verbundprojekts wurde das Multiplikatorenkonzept ‚Alpha-Scout‘ entwickelt, praktisch erprobt, evaluiert und überregional implementiert.³ Das Alpha-Scout-Konzept richtet sich an Fachkräfte in Betrieben, Beratungs-, Betreuungs- und Bildungskontexten und soll folgenden Fragestellungen nachgehen:

- Was ist funktionaler Analphabetismus?
- Wie erkenne ich funktionalen Analphabetismus?
- Wie spreche ich Auszubildende und Berufsschüler/innen an, die nicht oder nur wenig lesen und schreiben können?
- Wie berate ich die Betroffenen und wie kann ich sie motivieren, neu mit dem Lernen zu beginnen?
- Wo finde ich als Ausbilder/in und Fachkraft Unterstützung?⁴

¹ Vgl. <http://www.progrundbildung.de/verbundprojekt-laufzeit-2007-2010/ziele-vorhaben.html>; Zugriff am 23.01.2013.

² Vgl. PT-DLR, 2010: Verbundprojekte. Übersicht der Verbundprojekte im Förderschwerpunkt „Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, S. 35.

³ Vgl. http://www.progrundbildung.de/index.php?eID=tx_cms_showpic&file=uploads%2Fpics%2FGrafik_Projektpartner_Aufgaben_72dpi_1000.jpg&width=1200&height=600m&bodyTag=%3Cbody%20style%3D%22margin%3A0%3B%20background%3A%23fff%3B%22%3E&wrap=%3Ca%20href%3D%22javascript%3Aclose%28%29%3B%22%3E%20%20%3C%2Fa%3E&md5=3626fc5dc181d90188c370273506a836, Zugriff am 23.01.2013.

⁴ Vgl. <http://www.progrundbildung.de/progrundbildung-laufzeit-2011/alpha-scout/alpha-scout-schulung.html>; Zugriff am 23.01.2013.

Was sind Alpha-Scouts?

„Alpha-Scouts“ agieren als Mittler/in und Vernetzer/in verschiedener Systemebenen, die mit den interessierten Beschäftigten Kontakt haben; z.B.: Pädagog/inn/en in Kindergärten oder Schulen, Mitarbeiter/innen in Arbeitsagenturen, Behörden, Betrieben, Gewerkschaften, Verbänden, sozialen und kirchlichen Einrichtungen.

Das Konzept setzt an der Problemlage an, dass Menschen mit Grundbildungsbedarf selten von sich aus eine Beratungsstelle aufsuchen oder einen entsprechenden Kurs in einer Volkshochschule besuchen. Aufgrund dessen wurde eine Alpha-Scout-Schulung für Multiplikator/inn/en entwickelt, die Informationen zum Thema ‚Analphabetismus‘ bietet und Hinweise zum Erkennen von Lese- und Schreibproblemen gibt und Lösungswege aufzeigt. Die Alpha-Scouts fungieren dann als Beratende und Vermittelnde in Lehr- und Lernangeboten, greifen dabei auf schon bestehende Netzwerke zurück, pflegen Kontakte zu Institutionen, Einrichtungen und Betrieben und konzipieren mit diesen in Kooperation Bildungsangebote. Darüber hinaus versuchen sie auch Finanzierungsmöglichkeiten zu ergründen⁵

Um den Aufgaben gerecht zu werden, benötigen die zukünftigen „Alpha-Scouts“ Schulungen. Diese Schulungen sind je nach Tätigkeitsfeld inhaltlich unterschiedlich angelegt. Angefangen bei reinen Informationsveranstaltungen bis hin zu fundierten Alpha-Scout-Schulungen.

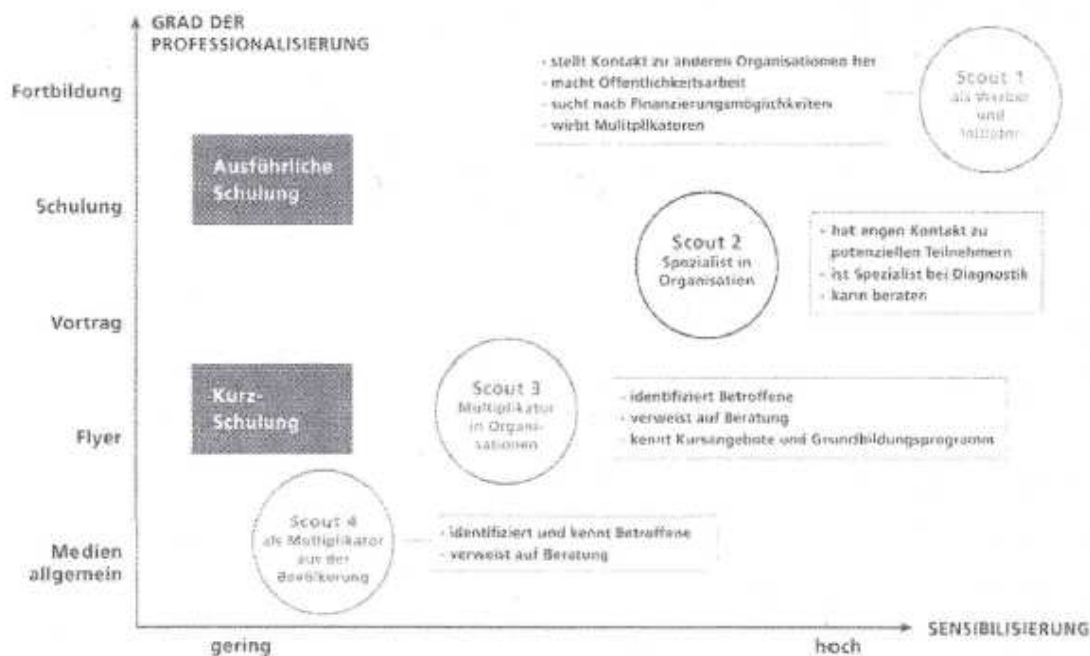
Folgende Differenzierungen lassen sich dabei ausmachen⁶:

- Alpha-Scout 4: dieser Typ des Alpha-Scouts wird primär durch Medien erreicht, wird eventuell für Vorträge gewonnen, durchläuft aber keine expliziten Schulungen. Diese Alpha-Scouts sind Multiplikator/inn/en in der Bevölkerung, wie z.B. Arbeitskolleg/inn/en, Ausbilder/in oder Freunde, die für das Thema Grundbildung / Alphabetisierung sensibilisiert werden und für die Entstigmatisierung und Enttabuisierung des Themas werben.
- Alpha-Scouts 2 oder 3: Hierunter fallen Multiplikator/inn/en und Fachkräfte in Institutionen. Diese brauchen praktische Orientierungen, wie sie im Berufsalltag mit Personen, die einen Bedarf an Grundbildung aufweisen, umgehen bzw. auf diese Personen eingehen können. Diese Alpha-Scouts benötigen entsprechende Schulungen. Ihre Aufgabe besteht darin, Personen mit Grundbildungsbedarf zu identifizieren und in Beratung oder andere Angebote zu vermitteln.
- Alpha-Scout 1: Dies sind Multiplikator/inn/en, die in Beratungs-, Bildungs- und Unterstützungsnetzwerken arbeiten, die als Werber und Initiatoren agieren und den Kontakt zu anderen Organisationen herstellen, Öffentlichkeitsarbeit machen, nach Finanzierungswegen suchen, weitere Multiplikator/inn/en werben und tragfähige Kooperationen mit Einrichtungen der Sozialarbeit initiieren und pflegen, sowie adäquate Angebote entwickeln. Entsprechend müssen diese Alpha-Scouts intensiv angelegte Fortbildungen durchlaufen.

⁵Vgl. PT-DLR 2011: Zur Nachahmung empfohlen: Grundbildung für den Arbeitsplatz, S. 54 ff.

⁶ Vgl. Schmid u.a. 2010: Basisqualifizierung Alphabetisierung / Grundbildung. Konzept. Fortbildungsreihe „Basisqualifizierung Alphabetisierung / Grundbildung.“

Abbildung 1: Die verschiedenen Alpha-Scout-Typen⁷



Das diesem Beitrag zugrunde liegende Verbundprojekt ‚SESAM – Strategien zur Weiterentwicklung der Beratungsangebote in Nordrhein-Westfalen für eine arbeitsplatzorientierte Grundbildung – ein Beitrag zur Stärkung von Beschäftigten und Unternehmen‘ wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen 01AB12021A und 01AB12021B gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

© Folger, Klein, bbb, 2012/13

⁷ Quelle: ebd., S. 8.